



# BLITZINFO

November 2018

## NUR gemeinsam sind wir stark!

### Das haben AUF und die Freie Gewerkschaft Österreichs (FGÖ) jetzt bewiesen!

Nachdem bei der letzten Personalvertretungswahl eine stetig steigende Anzahl der Kolleginnen und Kollegen den Interessensvertretern von **AUF** und **FGÖ** das Vertrauen ausgesprochen haben (in einigen Bereichen sogar mehr als 50 Prozent), **fühlten sich AUF und FGÖ berechtigt, ja sogar verpflichtet**, auch ihre Vorstellungen zu den aktuellen Gehaltsverhandlungen einzubringen.

Im Zuge von zwei Gesprächsrunden konnten wir den dafür zuständigen Vizekanzer HC STRACHE von unseren Positionen überzeugen:

- ⇒ **Keine Einmalzahlung**
- ⇒ **Kein verspätetes Inkrafttreten nach dem 01.01.19**
- ⇒ **Eine stärkere Anhebung bei den unteren Gehaltsgruppen (soziale Staffelung)**
- ⇒ **Abgeltung von Inflationsrate und Anteil am Wirtschaftswachstum**

Mit dem **zusätzlichen Fixbetrag** konnte eine langjährige Forderung der AUF-FEG umgesetzt und auf die

Bezieher geringerer Gehälter Rücksicht genommen werden. **Ein E2b/11 hat z.B. eine Gehaltserhöhung von 3,3%.**

Das Facebook-Posting von Vizekanzer STRACHE in den Nachtstunden beschreibt den Abschluss der Gehaltsverhandlungen am deutlichsten:

**Vizekanzler STRACHE auf Facebook:** „Erfolgreiche Gehaltsverhandlungen im Öffentlichen Dienst wurden gestern positiv abgeschlossen. Ein durchschnittliches Plus von 2,76% (auch bei den Zulagen!) - bei den höchsten Bezügen ein Plus von 2,51% und bei den niedrigeren Bezügen ein Plus von 3,45% und eine soziale Staffelung mit einem zusätzlichen Betrag von 19,50 Euro! Ein Verhandlungsergebnis, welches die Wertschätzung und Anerkennung gegenüber den Beamten im Öffentlichen Dienst widerspiegelt **und mit der AUF und FGÖ (Freien Gewerkschaft Österreich) im Vorfeld positiv besprochen** und mit der GÖD gestern fixiert wurde!“

